

Handlungsorientierter Unterricht Phasierung

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 3. Mai 2011 21:35

Hallo Spooky,

ich weiß nicht, ob ich Dich richtig verstehe, aber man einzelne Aspekte aus der szenischen Interpretation auch durchaus zu Sicherungszwecken einsetzen, nachdem man etwas analytisch erarbeitet hat. Das ist dann zwar nicht mehr die szenische Interpretation nach Ingo Scheller (die tatsächlich komplett ohne Analyse im klassischen Sinn auskommt), aber das ist auch nicht weiter schlimm. Am Ende einer Stunde muss ja nicht immer das klassische Tafelbild und/oder der Merksatz im Heft stehen.

Ich halte es aber für einen Irrglauben, dass man ohne Analyse wirklich szenisch interpretieren kann, da die Schüler immer vorher verstanden haben müssen, worum es geht. Deswegen ist das Argument, dass szenisches Interpretieren eher die analog-bildhaft denkenden Schüler ansprechen würde, meiner Meinung nach falsch.

Ig Sunrise